

## **Biographie-Arbeit: „O Mensch, erkenne dich Selbst!“**

Die Biographiearbeit ist in der **Allgemeinen Anthroposophischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum** verankert.

Die Praktiken und Möglichkeiten der Biographiearbeit klingen ganz mit den Kernzielen der Michaelschule zusammen, nämlich den einzelnen Menschen zu inspirieren, sich direkt aus seinen eigenen innersten Kräften heraus zu entwickeln. Wie die Michaelschule selbst dient das Verständnis von biographischer Entwicklung allen Sektionen der Hochschule.

Das Studium der Bücher und Vorträge von Rudolf Steiner, vor allem sein esoterisches Vermächtnis „Der Meditationsweg der Michaelschule“, bilden die Voraussetzung und das notwendige Bewusstsein für ein Verständnis von Karma und Reinkarnation, wie es der Biographiearbeit zugrunde liegt.

Die Anthroposophie bietet dem gegenwärtigen Menschen einen modernen Schulungsweg, der die Bedürfnisse der heutigen Wirklichkeit physisch, seelisch und spirituell erfüllt. Biographie-Arbeit wurde in den vergangenen Jahrzehnten auf Grundlage dieser „gelebten Menschenerkenntnis“ entwickelt. Als praktische Realisierung des anthroposophischen Schulungsweges hat sich Biographie-Arbeit als ein wirkungsvolles Instrument zur Auseinandersetzung mit Lebensfragen und für die persönliche Weiterentwicklung bewährt.

### **Bewusstseinsseelen-Entwicklung**

Das Bewusstsein des Menschen entwickelt sich dahin, dass jeder von uns vor der individuellen Herausforderung steht, sich mit seiner eigenen Biographie verantwortungsvoll auseinanderzusetzen, die nächsten Schritte in der eigenen Entwicklung selbst aktiv in die Hand zu nehmen und sein Verhältnis zu seinen Mitmenschen und zur Welt als Ganzes selbstbestimmt zu gestalten. Wir sind aufgefordert, unser Verständnis für das Allgemein-Menschliche zu entdecken und zu entwickeln, um in bestmöglicher Weise mitzuwirken an der weiteren Entwicklung der Welt.

Biographiearbeit dient diesem Prozess der Menschwerdung. Eine Herausforderung dieser Art ist neu in der Menschheitsentwicklung und macht uns als Mensch zum Zeitgenossen.

### **Biographiearbeit als Beruf**

Die Biographiearbeit entfaltet einen grundsätzlich neuen Ansatz, wie der moderne Mensch erfasst und verstanden werden kann, und ergreift somit die Aufgabe, ihn mit seiner gesamten Biographie ins Zentrum des Interesses zu stellen. Dadurch hat sie sich in den letzten Jahrzehnten zu einer eigenständigen Fachrichtung entwickelt.

Verschiedene Weiterbildungsinitiativen bereiteten der Biographiearbeit als eigenständigem Beruf in den 1980er- und 1990er-Jahren weltweit den Weg. Inzwischen werden eine ganze Reihe von Aus- und Weiterbildungsprogrammen angeboten mit umfassenden Curricula und beruflicher Zertifizierung. Fortwährend kommen weltweit neue Ausbildungs-Initiativen hinzu.

Seit 2003 besteht ein Internationales Ausbildungs-Kollegium: das „**International Trainers Forum**“ ITF, das sich jährlich trifft. Dieses ist das Organ innerhalb der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum, das zuständig ist für einen kollegialen fachlichen Austausch, wie auch für eine auf Interventionsbasis stattfindende Begutachtung und Anerkennung der Zertifizierung und Akkreditierung professioneller Ausbildungen in Biographiearbeit auf Grundlage der anthroposophischen Geisteswissenschaft.

Angesichts des Bedarfs an gesellschaftlicher Fundierung dieses Berufes sind über die Jahre in vielen Ländern nationale Verbände für Biographiearbeit als Beruf auf anthroposophischer Grundlage entstanden. Ihre Mitgliedschaften sehen ihr individuelles berufliches Wirken als von der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum anerkannt an.

### **Konferenzen und Netzwerke**

Um Kolleginnen und Kollegen aus aller Welt in der Stärkung der internationalen Netzwerke zu unterstützen und um ihre Forschung und Entwicklung der Biographiearbeit miteinander zu teilen, wurde die Organisation der alle zwei Jahre stattfindenden „**Worldwide Biography Conference**“ WBC 2001, 2003 und 2005 in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum in der Schweiz ins Leben gerufen und kehrte dorthin 2017 wieder zurück.

Die Organisatoren der „Worldwide Biography Conference“ in den Niederlanden (2007), Grossbritannien (2009, 2011, 2013), Deutschland (2015), Ungarn (2019), Finnland (2022), Japan (2024) halten die Kontinuität der Kommunikation mit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft durch ihre regionalen Gesellschaften sowie das Goetheanum aufrecht, um ein internationales Organ der kollegialen Gemeinschaft aufzubauen, für diejenigen, die sich darum bemühen, eine geistige Ökologie zu schaffen zur Förderung des Impulses der Biographiearbeit im Geiste der „Freiheit“, „Gleichheit“ und „Mit-Menschlichkeit“ auf der lebendigen Grundlage der Anthroposophischen Geisteswissenschaft.